

# Herzlich Willkommen sagen

Dr. Arman Behdjati-Lindner

Dr. Katrin Offenberger

Dr. Annegret Weller

Fachärzt:innen für  
Kinder- und Jugendmedizin



MVZ für Kinder- und Jugendmedizin Haßberge



„Eine glückliche Kindheit ist eines  
der schönsten Geschenke,  
die Eltern zu vergeben haben.“



MVZ für Kinder- und Jugendmedizin Haßberge



Fieber ist ein Symptom

Fieber ist keine Krankheit



MVZ für Kinder- und Jugendmedizin Haßberge



Die Aufgabe der Ärzt:in ist es,  
durch das Gespräch mit den Eltern über die  
Symptome des Kindes  
durch den klinischen Untersuchungsbefund  
und durch weitere Diagnostik  
eine **DIAGNOSE** zu erstellen.



# Definition Fieber

Körpertemperatur:

normal: bis 37,5°C

erhöhte Temperatur: bis 38,5°C

(Ausnahme: Sgl. <3 M.)

Fieber: ab 38,5°C

Fieberprotokoll kann hilfreich sein! (z.B. FeverApp)



Fieber entsteht durch eine Veränderung der Körpersolltemperatur im Wärmeregulationszentrum.

Es ist in der Regel eine Antwort des Körpers auf Infektionen, Verletzungen, autoimmune Fehlregulationen...

Es wird in der Regel nicht von der Infektionskrankheit selbst verursacht!



# Erkrankungen mit Fieber

- Infektionskrankheiten
  - Verletzungen/Vergiftungen
  - Krebserkrankungen
  - Angeborene Erkrankungen
  - Erkrankungen aus dem rheumatischen Formenkreis



MVZ für Kinder- und Jugendmedizin Haßberge



# Infektionskrankheiten

- Virus bedingte Infektionen (ca. 85%)
- Bakterielle Infektionen (ca. 14%)
- Pilz bedingte Infektionen (<1%)



# Virusinfektionen

- Fast alle Virusinfektionen muss man aussitzen, bis das eigene Immunsystem den Erreger bekämpft hat.
- Bis zur Genesung kann man den Gesundungsprozess unterstützen (z.B. Hausmittel, Fiebersenker, Hustensaft, Nasentropfen und vieles mehr)



# Bakterielle Infektionen

- die Gabe eines Antibiotikums beschleunigt den Gesundungsprozess und reduziert die Ansteckungszeit.
- schwerwiegende bzw. tödliche Komplikationen werden vermieden
- bei einigen Infektionskrankheiten ist es die einzige Chance zu überleben.



# Pilzinfektionen

- bei gesunden Menschen meist harmlos
- werden fast immer nur lokal an der Stelle des Befalls mit Salben oder Gelen therapiert.



Was sollen wir als Eltern zu Hause tun?

Sie müssen Ihr Kind beurteilen

Wie geht es meinem Kind?

Welche Symptome zeigt mein Kind?



MVZ für Kinder- und Jugendmedizin Haßberge



# Wie geht das?



MVZ für Kinder- und Jugendmedizin Haßberge



# Wie geht es meinem Kind?

- Verhält es sich und spielt es nahezu normal?
- Schläft es viel oder ist es sogar kaum erweckbar?
- Trinkt es noch genügend bzw. scheidet es noch genügend Flüssigkeit aus?



# Welche Symptome zeigt mein Kind?

- Fieber
- Husten
- Schnupfen
- Durchfall
- Erbrechen
- Bauchschmerzen
- Ausschlag
- Trinkschwäche
- Kopf- und/oder Gliederschmerzen



MVZ für Kinder- und Jugendmedizin Haßberge



# Husten

Allgemeinzustand?

+

Verschiedene Hustenformen

+

Atmung

(kurzatmig, Geräusche beim  
Ein- und/oder Ausatmen, blaue Lippen)?

+

Trinkverhalten und Urinausscheidung?



# Schnupfen

Allgemeinzustand?

+

Verschiedene Formen

+

Atmung

(kurzatmig, Geräusche beim  
Ein- und/oder Ausatmen, blaue Lippen)?

+

Trinkverhalten und Urinausscheidung?



# Durchfall+ Erbrechen

Allgemeinzustand?

+

Häufigkeit? Blut- und/oder  
Schleimbeimengungen

+

Trinkverhalten (mag ihr Kind noch was trinken,  
bzw. bleibt noch was im Magen?)?

+

Urinausscheidung?



MVZ für Kinder- und Jugendmedizin Haßberge



# Bauchschmerzen

- Intensität beachten
- Muss ihr Kind aufhören zu spielen?
- Wie lange halten die Bauchschmerzen am Stück an?
- Sind die Bauchschmerzen diffus um den Nabel oder auf einen lokalen Punkt konzentriert?
- Ess- und Trinkverhalten?
- Hat ihr Kind täglich geformten Stuhlgang?



# Ausschläge

Allgemeinzustand?

+

- in Kombination mit Fieber immer ein Grund das Kind sofort beim Arzt vorzustellen
- Große Flecken?
- Kleine Flecken?
- Pusteln?
- Wechselnd von der Lokalisation und Intensität her?



# Trinkschwäche

Allgemeinzustand?

+

- Trinkschwäche ist ein wichtiges Symptom
- Urinausscheidung 4x in 24 Std.?



MVZ für Kinder- und Jugendmedizin Haßberge



# Kopf- und/oder Gliederschmerzen

Allgemeinzustand?

+

- Bei Kopfschmerzen und Fieber auf Meningitis- /Hirnhautentzündungszeichen achten
- Sind es Glieder- oder Gelenkschmerzen



Anhand dieser eigenen  
Beobachtungen können Sie  
selbst schon ganz viel über die  
Schwere der Erkrankung ihres  
Kindes sagen



# Allgemeinzustand?

Für die Beurteilung des Allgemeinzustandes ist es wichtig, dass sie ein Gefühl haben/entwickeln, wie es ihrem Kind geht.

Denn der Allgemeinzustand steht in sehr direktem Zusammenhang mit der Schwere der Erkrankung.



# Denn wenn ihr Kind

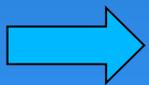
- Spielt wie immer bzw. sich „normal“ verhält und keine Schmerzen hat
- Normal atmet
- Ganz gut trinkt und 4x/Tag Urin lässt
- Fieber kürzer als 72 Stunden hat

➡ kann die Krankheit nicht so schlimm sein und ein Arztbesuch ist im Normalfall nicht nötig



# Dagegen wenn ihr Kind

- Schläfrig bzw. schwer erweckbar ist
- Nicht mehr spielen will
- Kurzatmig ist bzw. Atemnot empfindet
- Sehr wenig trinkt und weniger als 4x/Tag Urin lässt
- Fieber mehr als 72 Stunden hat



dann sollten sie ihren Arzt bzw. die KVB-Hotline unter 116117 kontaktieren.



# Zusammenfassung

- Versuchen Sie realistisch zu beurteilen, wie es ihrem Kind geht!
- Achten Sie auf die Atmung, das Trinkverhalten, die Urinausscheidung und den Allgemeinzustand!
- Bei schwerwiegenden Erkrankungen sind fast immer 2 oder mehr Symptome vorhanden!



# Ergänzungen 1

- Trinken ist wichtiger als Essen
- Bei kranken Kindern darf das Trinken ruhig gesüßt sein
- An Fieber stirbt man nicht.
- Nasenbluten ist nicht tödlich.
- Schwitzen am Kopf als einziges Symptom ist kein Hinweis auf eine Erkrankung
- Wenn es dem Kind sonst gut geht, dürfen Kinder auch ruhig 3 Tage fiebern.



# Ergänzungen 2

- Säuglinge <3 Monate müssen nicht hoch fiebern und können schwer krank sein.
- man behandelt Diagnosen.
- unter normalen Umständen verhungert ein Kind in Deutschland nicht, wenn es im Rahmen von Infekten nicht viel oder nichts isst .
- Wer gerne süß ist, hat keinen Diabetes.



# Ergänzungen 3

- „Kind krank“-Meldungen für den Arbeitgeber können für bis zu 5 Tage telefonisch/per Mail/per Chat in der Praxis „bestellt“ werden. Das erkrankte Kind muss nicht mehr persönlich dort vorgestellt werden. Insofern lohnt es sich auch für Sie, dass Sie selbst die Schwere der Erkrankung ihres Kindes gut beurteilen können.



# Hausmittel 1

- Auf Flüssigkeitszufuhr achten (so viel, dass 4x in 24 Std. Wasser gelassen wird).
- Auf Kalorienzufuhr achten (sei es über leichte Kost mit viel Stärke oder über gesüßte Getränke).
- Bei Fieber Leib- oder Wadenwickel mit lauwarmen Wasser.



# Hausmittel 2

- Bei Schnupfen Kochsalz Lösung in die Nase und ggf. mit einem Nasenstaubsauger frei saugen
- Erkältungstee mit Honig (>12kg Körpergewicht) und Erkältungsbäder, keine Heißeinhalation
- Bei Halsschmerzen Kartoffelwickel, Salbeitee gurgeln, Honig pur, Tee mit Honig oder Honigmilch
- Brustwickel bei fest sitzendem Husten mit zB Zwiebeln, Honig, Zitrone oder Thymian



# Hausmittel 3

- Bei Ohrenschmerzen helfen Zwiebelsäckchen am betroffenen Ohr
- Hausmittel bei Bauchschmerzen sind schwierig, da es zu viele Ursachen gibt (manchmal abführend sinnvoll, manchmal gegen Blähungen)



# Hausapotheke

- Ibuprofen oder Paracetamol gegen Fieber und/oder Schmerzen (wird aber nicht von den gesetzlichen Krankenversicherungen bezahlt)
- Altersgerechtes, abschwellendes Nasenspray
- Octenisept<sup>®</sup> als nicht brennendes Desinfektionsmittel



# Stärkung des Immunsystems

- Jeden Tag 30-60 Min. an die frische Luft - egal bei welchem Wetter
- Kleine Portionen frisches Obst oder Gemüse (Vielfalt ist nicht wichtig) wiederholt am Tag
- Impfungen
- Kein Passivrauchen



# Kontraproduktiv

- Zu viel Hygiene
- Isolation
- Masernpartys
- Passivrauchen



MVZ für Kinder- und Jugendmedizin Haßberge



# Fragen?



MVZ für Kinder- und Jugendmedizin Haßberge



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!!!



MVZ für Kinder- und Jugendmedizin Haßberge

